

JACQUES FERRANDEZ

Der Fremde

Die Graphic Novel

NACH DEM ROMAN VON ALBERT CAMUS

Auf Grundlage der Übersetzung von Uli Aumüller



Verlagshaus Jacoby  Stuart

Erster Teil

Die französischsprachige Originalausgabe ist 2013 unter dem Titel *L'Étranger*
bei Gallimard erschienen.
Nach dem gleichnamigen Roman von Albert Camus, in Frankreich erstmals
erschienen 1942 bei Gallimard, Paris
(Auf Deutsch erschienen bei Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg,
unter dem Titel *Der Fremde*)
© Gallimard 2013

Für die deutsche Ausgabe:
© 2013 Verlagshaus Jacoby & Stuart, Berlin
Alle Rechte an der Übertragung ins Deutsche bei Rowohlt Verlag GmbH,
Reinbek bei Hamburg
Alle weiteren Rechte vorbehalten
Druck und Bindung: DZS Grafik, d.o.o.
Printed in Slovenia
ISBN 978-3-942787-21-5
www.jacoby-stuart.de
Unsere Trailer auf www.youtube.com/jacoby-stuart





HEUTE IST MAMA GESTORBEN.

VIELLEICHT AUCH GESTERN, ICH WEISS NICHT.



ICH HABE EIN TELEGRAMM VOM HEIM BEKOMMEN.

MUTTER VERSTORBEN. BEISETZUNG MORGEN. HOCHACHTUNGSVOLL.



DAS WILL NICHTS HEISSEN. ES WAR VIELLEICHT GESTERN ...



ICH BRAUCHE ZWEI TAGE URLAUB.

ZWEI TAGE?



DAS ÄLTERSHEIM IST IN MARENGO, 80 KM VON ALGIER ENTFERNT. ICH WERDE DEN BUS UM ZWEI NEHMEN UND NACHMITTAGS ANKOMMEN ... AUF DIE WEISE KANN ICH TOTENWACHE HALTEN UND BIN MORGEN ABEND WIEDER ZURÜCK.



ES IST NICHT MEINE SCHULD.



ER HAT NICHT GEANTWORTET. DA HABE ICH GEDACHT, DASS ICH DAS NICHT HÄTTE SAGEN SOLLEN. ICH BRAUCHE MICH JA NICHT ZU ENTSCULDIGEN.



VIELMEHR HÄTTE ER MIR SEIN BEILEID AUSSPRECHEN MÜSSEN ... ABER DAS WIRD ER WAHRSCHEINLICH ÜBERMORGEN TUN, WENN ER MICH IN TRAUER SIEHT.



MAN HAT NUR EINE MUTTER ...



GEH HOCH ZU EMMANUEL, UM DIR EINEN SCHWARZEN SCHLIPS UND EINE TRAUERBINDE ZU BORGEN ...



ER HAT VOR EIN PAAR MONATEN SEINEN ONKEL VERLOREN ...

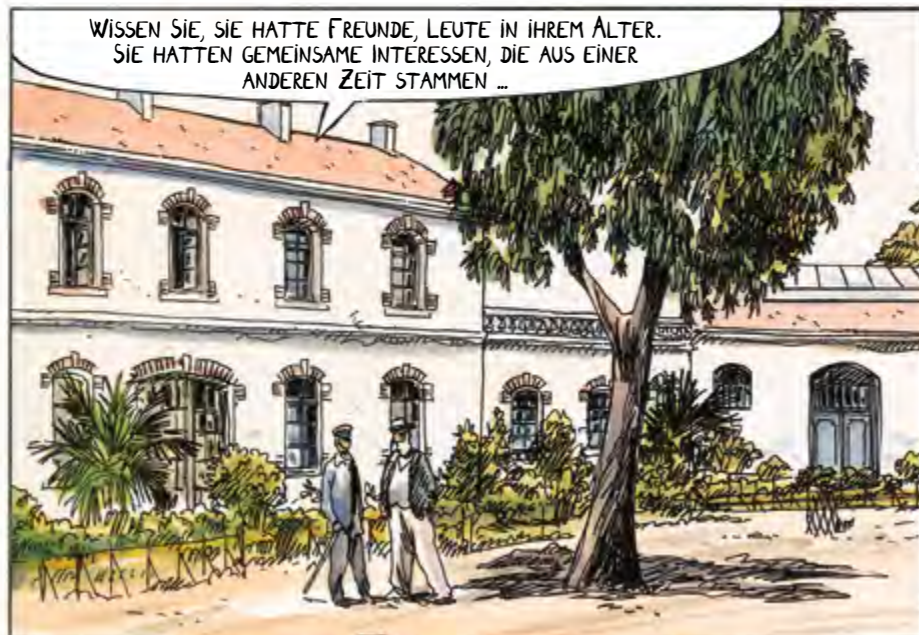


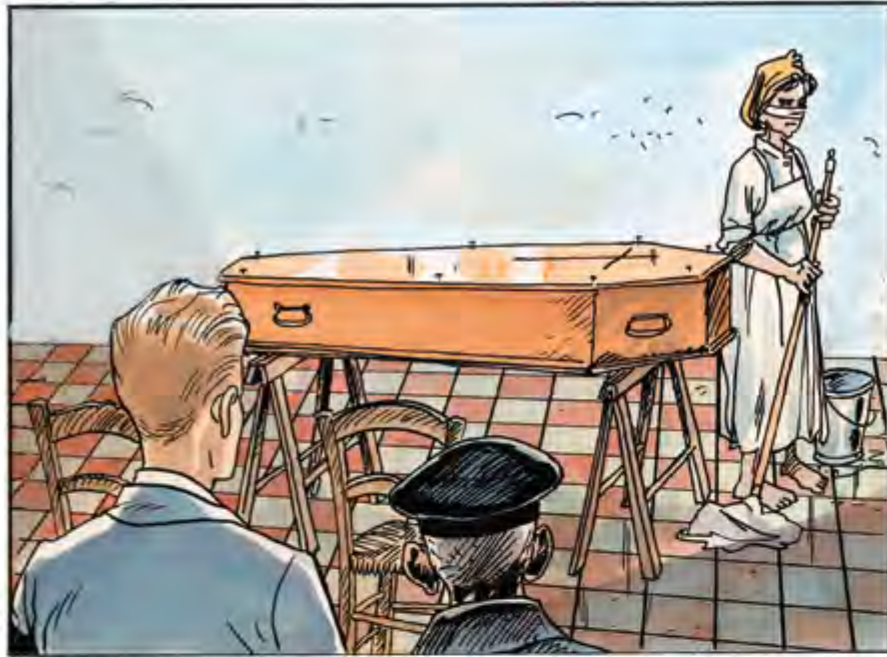
KOMMEN SIE VON WEIT HER?



JA.







MAN HAT SIE ZUGEMACHT, ABER ICH MUSS DEN SARG NUR AUFSCHRAUBEN, DAMIT SIE SIE SEHEN KÖNNEN ...



WOLLEN SIE NICHT?

NEIN.



WARUM NICHT?



ICH WEISS NICHT.



ICH VERSTEHE ...



DAS IST EIN SCHANKER, WAS SIE DA HAT ...



SIND SIE SCHON LANGE HIER?

FÜNF JAHRE.



ICH HÄTTE SCHÖN GESTAUNT, WENN MAN MIR GESAGT HÄTTE, DASS ICH ALS PFÖRTNER IM HEIM VON MARENGO ENDEN WÜRD. ICH BIN 64 JAHRE ALT UND KOMME AUS PARIS.



ACH, SIE SIND NICHT VON HIER?

ICH BIN ALS MITTELLOSER IN DAS HEIM GEKOMMEN, ABER DA ICH MICH KRÄFTIG FÜHLTE, HABE ICH MICH UM DIESE STELLE ALS PFÖRTNER BEWORBEN.

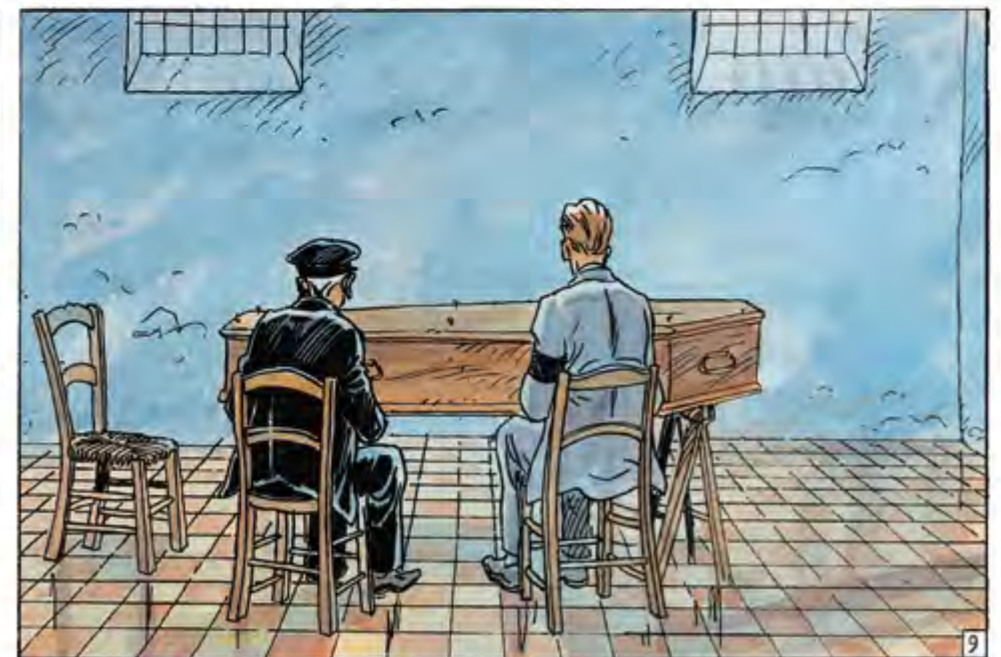


GENAU GENOMMEN SIND SIE EIN HEIMBEWOHNER.

NEIN, NEIN. DAS IST NICHT DASSELBE.



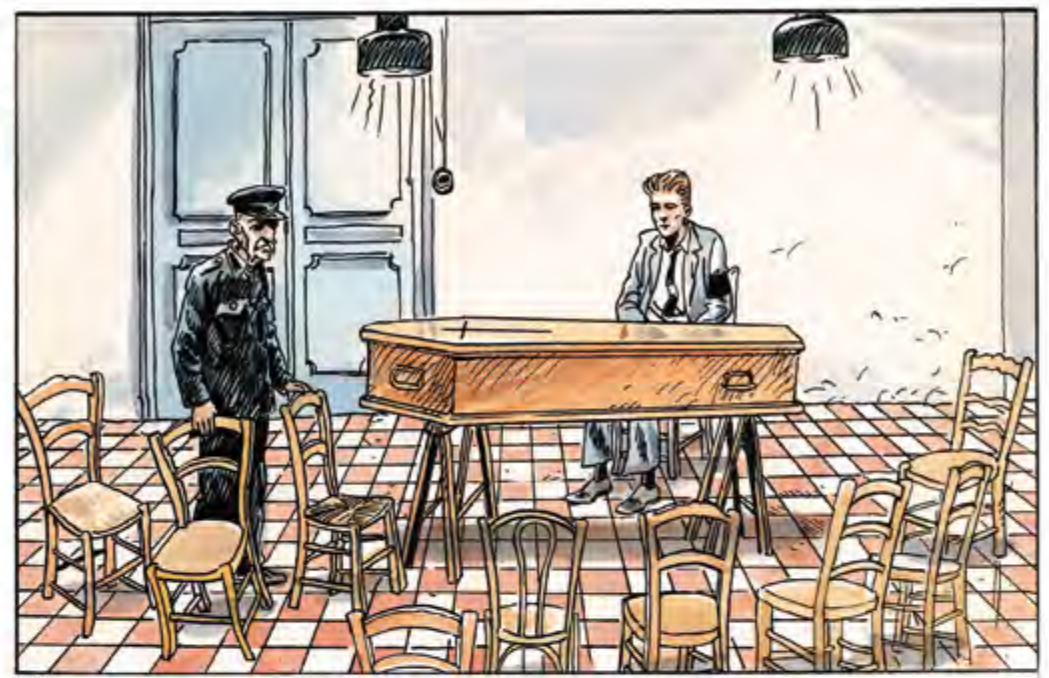
ICH BIN PFÖRTNER.





WOLLEN SIE IN DEN SPEISESAAAL GEHEN? ES IST ZEIT FÜRS ABENDESSEN ...

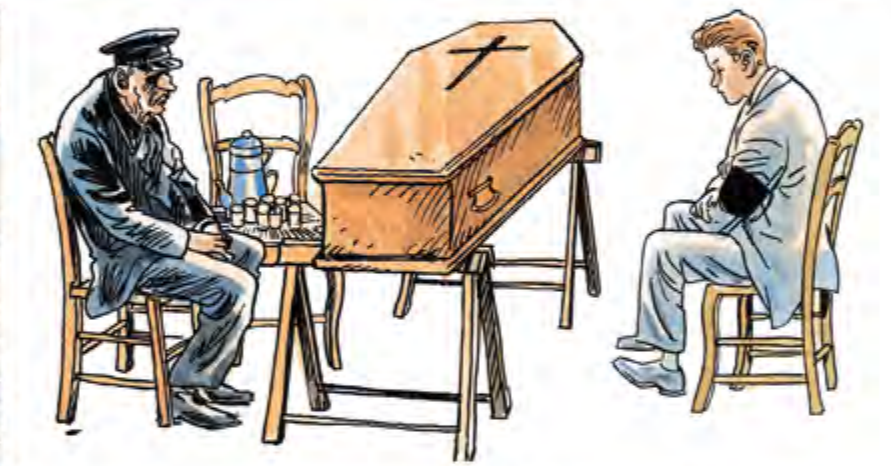
DAS GEHT NICHT ... DIE ANLAGE IST NUN EINMAL SO - ENTWEDER ALLES ODER NICHTS ...



NEIN, DANKE. ICH HABE KEINEN HUNGER ...



MÖGEN SIE EINE TASSE MILCHKAFFEE? OH, JA, GERN.



ÜBRIGENS, DIE FREUNDE IHRER FRAU MUTTER KOMMEN AUCH GLEICH ZUR TOTENWACHE ... DAS IST SO ÜBLICH ... ICH MUSS STÜHLE UND SCHWARZEN KAFFEE HOLEN ...

KANN MAN EINE DER LAMPEN AUSMACHEN ... ?



